L a g e b e r i c h t

für das

Geschäftsjahr 2025

I. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Struktur des Unternehmens und wirtschaftliches Umfeld

Das Unternehmen Axians ICT Austria GmbH gliedert sich in drei Divisionen:

Die Division **IT Infrastructure & Managed Services** umfasst IT-Systemhausleistungen. Dazu zählen insbesondere das Design von Informationssystemen und Netzwerken sowie die Lieferung, Installation und Konfiguration von Hard- und Software. Ein weiterer wesentlicher Leistungsbestandteil ist die Erbringung von Rechenzentrumsdienstleistungen. Abgerundet wird der Service-Katalog mit IT-Sicherheitsdienstleistungen, die sich starker Nachfrage erfreuen.

In der Division **Business Applications** werden zwei Softwarelösungen für die Logistikbranche entwickelt, implementiert und betrieben. Das Softwarepaket cargoNET bietet eine umfassende Lösung für Express- und Paketdienstleister. Mit lbase steht ein integriertes System für Speditions- und Logistikunternehmen zur Verfügung, das sowohl das Transport Management als auch die Lagerverwaltung (Warehouse Management) abbildet.

Die Division **SAP** berät seit über 20 Jahren Kunden bei der Einführung und Anpassung von IT-Lösungen auf Basis von SAP-Software. Neben der Projektumsetzung werden die Kunden auch im laufenden Betrieb mit maßgeschneidertem Support betreut.

Das breit diversifizierte Kunden- und Produktportfolio sowie die kontinuierliche Einführung innovativer Services sichern nachhaltig den Unternehmenserfolg der Axians ICT Austria GmbH.

Geschäftsverlauf

Trotz der wirtschaftlich angespannten Marktsituation, die insbesondere im Industriesektor zu spüren war, verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 eine stabile wirtschaftliche Entwicklung. Der Umsatz wurde gesteigert und gleichzeitig die Personalaufwandsquote verbessert. Trotz eines leichten Rückgangs der EBITDA-Marge blieb das operative Ergebnis nahezu konstant, sodass die Ertragslage weiterhin als solide einzustufen ist.

Zweigniederlassungen

Zum Ende des Geschäftsjahres bestanden zwei im Firmenbuch eingetragene Zweigniederlassungen in Wien sowie in Wolfurt. In Innsbruck, Salzburg und Graz besteht je ein Verkaufs- & Technikbüro.

Wesentliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die ROHA Software Support GmbH mit Verschmelzungsvertrag vom 29.04.2025 rückwirkend per 01.01.2025 in die Axians ICT Austria GmbH verschmolzen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahl	**Berechnungsformel**	**Einheit**	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
Umsatzerlöse	lt. GuV	TEUR	131.373	127.813	124.657	116.916
Betriebsleistung	Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	132.765	128.254	125.554	116.881
Personalaufwand	lt. GuV	TEUR	47.035	46.856	43.701	38.471
EBITDA	Betriebsergebnis + Abschreibungen	TEUR	10.746	10.811	12.842	10.097
EBITDA-Margin	EBITDA * 100 / Betriebsleistung	%	8,1	8,4	10,2	8,6
Free Cashflow	Operativer Cashflow + Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Forderungen aus Konzern-Cash-Pooling werden dem Finanzmittelfonds zugeordnet)	TEUR	1.980	26.710	5.682	4.697
Eigenmittelquote	Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	%	32,3	35,6	51,2	38,4
Mitarbeitende	Anzahl (im Jahresschnitt)		469	472	470	454
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Zugänge lt. Anlagenspiegel	TEUR	3.037	1.652	3.967	3.733

Das Umsatzwachstum fand hauptsächlich in der Division Business Applications und der Division IT-Infrastructure & Managed Services statt. Trotz Umstellung des Lizenzmodells im SAP-Bereich und dem Wegfall der dort üblichen Kauflizenzen, konnte die Division SAP ihren Umsatz halten. Forderungswertberichtigungen aufgrund von Insolvenzen und Sanierungsverfahren konnten operativ abgefedert werden, ermöglichten jedoch kein Ergebniswachstum. Investitionen in Nachhaltigkeit, Compliance und Prozessoptimierung führten zu einer Erhöhung der Gemeinkosten, sichern allerdings die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Während im Jahr 2024 zum Jahresende ein außerordentlich hohes Geschäftsaufkommen zu einer signifikanten Steigerung des Free Cashflows führten, war das Volumen im abgelaufenen Jahr deutlich moderater. Insbesondere der hohe Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr aus Handelswarengeschäften, die jedoch kundenseitig bereits vollständig beglichen wurden, führt zu einem stark geminderten Cashflow-Ausweis im Jahr 2025.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Erneuerung unserer IT-Anlagen in den Rechenzentren.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachfolgende Tabelle zeigt ausgewählte nichtfinanzielle Indikatoren:

	2025	2024	2023	2022
Anzahl Akademiker	97 (21,04%)	105 (22,11%)	119 (25,70%)	129 (28,40%)
Durchschn. Betriebszugehörigkeit	8,36 Jahre	7,50 Jahre	7,17 Jahre	6,85 Jahre
Durchschn. Alter	41,42	40,46	40,19	40,03
Anzahl aktiven Kunden	1.052	886	919	761
Umsatz je Kunde (in TEUR)	123,8	140,7	136,1	153,6

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Als Unternehmen im Dienstleistungsbereich ist der Fokus bei Umweltbelangen auf die „Energievermeidung“ ausgerichtet. Insbesondere die Modernisierung unserer Rechenzentren hat zur nachhaltigen Reduktion des Stromverbrauchs beigetragen.

Die Firmenfahrzeugpolitik fördert die Nutzung von Fahrzeugen mit möglichst geringen Normverbrauch. Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen wird auf möglichst geringe CO^2-Ausstoßwerte geachtet. Von unseren 148 zugelassenen Fahrzeugen befanden sich im Jahr 2025 bereits 71 Elektrofahrzeuge in unserem Fuhrpark, die Tendenz bei den Neuzulassungen ist weiterhin steigend.

In personeller Hinsicht legen wir ein großes Augenmerk auf die Verbesserung der Qualifikation unserer Mitarbeitenden durch laufende interne und externe Aus- und Fortbildung. Die innerbetriebliche Gesundheitsvorsorge durch gemeinsames Bewegen der Mitarbeitenden erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wird durch das Unternehmen unterstützt.

II. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der Planungsrechnung für das Geschäftsjahr 2026 wird mit leicht steigenden Umsätzen und Ergebnissen gerechnet.

Trotz geänderter Lizenzierungsmodelle unserer Lieferanten und verstärktem Fokus auf wiederkehrende Umsätze gehen wir davon aus, dass sich die forcierten Umstellungen auf Cloud-Lösungen in allen Bereichen positiv auf unser Geschäftsvolumen auswirken wird.

Durch weitere mögliche Zukäufe von Unternehmen aus dem IKT-Sektor wird weiteres Wachstum angestrebt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die wesentlichen Risiken unseres Unternehmens beziehen sich im Personalbereich auf das Rekrutieren und Halten von hoch qualifizierten Arbeitskräften. Die stetig steigende Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden zeigt die Erfolge unserer Maßnahmen zur Personalbindung und unsere Attraktivität als Arbeitgeber im IT-Bereich.

Rechenzentrumsausfälle stellen für unser Unternehmen das operativ höchste Risiko dar. Dementsprechend begegnen wir dem durch den Einsatz von hoch verfügbaren Technologien, ITIL-Best-Practice-Prozessen und jährlichen externen Audits und Zertifizierungen (gem. ISAE 3402, ISO 27000).

Das Thema der künstlichen Intelligenz beschäftigt uns in allen Geschäftsbereichen. Nicht nur die Einbettung in unsere Dienstleistungen und Produkte, sondern auch die Automatisierung unserer internen Prozesse von der Buchhaltung bis zur Programmierung wird vorangetrieben, um die Effizienz und Profitabilität des Unternehmens zu steigern.

Mit einem breit gestreutem Kundenportfolio und proaktivem Forderungsmanagement begrenzen wir Ausfallsrisiken bei Kundenforderungen.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die hohe Liquidität stellt angesichts des aktuellen Zinsumfeldes einen Vorteil dar. Gleichzeitig sichert sie Gestaltungsspielraum für das Unternehmen.

Als einzige wesentliche Fremdwährung sind Kundenprojekte und Beschaffungen in USD zu sehen. Das vormals ausgewogene Absatz- und Beschaffungsvolumen in USD hat sich zu einem starken Überhang von USD-Beschaffungen entwickelt. Das Fremdwährungsrisiko wird idR an unsere Kunden weitergegeben.

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2025 keine derivativen Finanzinstrumente.

III. Forschung und Entwicklung

Unsere eigenen Software Applikationen cargoNET, lbase und unsere Webplattform addHelix werden permanent, den Bedürfnissen des Marktes entsprechend weiterentwickelt. Eine Förderung dieser Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Rahmen der Forschungsprämie wird aktuell nicht beantragt.

Linz, am 8. Juni 2026

Bernhard Leitner

Ing. Andreas Weigl

Markus Morell